

Wohnen im Alter - WohnenPlus

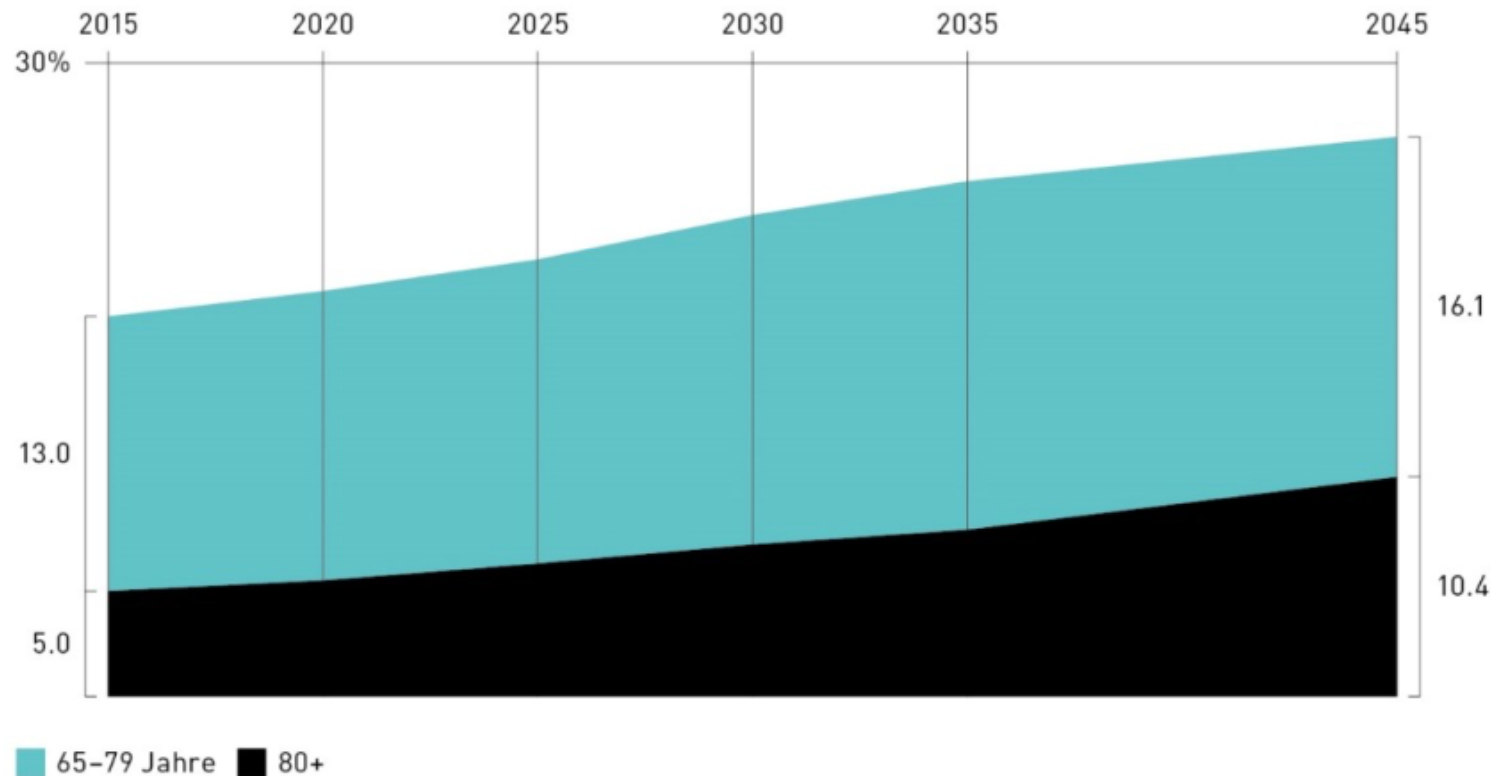


Bevölkerungsentwicklung 65plus Schweiz

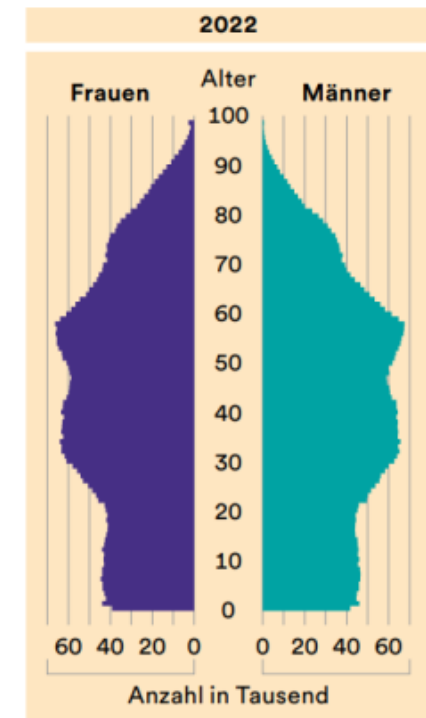


Anteil Personen im höheren Lebensalter an der ständigen Wohnbevölkerung: Entwicklung von 2015 bis 2045

1.1



1.1



Bevölkerungsentwicklung Ottenbach



Bevölkerungszahlen gemäss LUSTAT Stand Dez. 2023	2022	2024	2030	2035	2040	2045
Gesamtbevölkerung Gemeinde Ottenbach	2'847	2'962	3'100	3'250	3'400	3'550
Zunahme in %	(= 100%)	4.0%	8.9%	14.2%	19.4%	24.7%
Bevölkerung 65+	643	698	785	852	920	987
Anteil an Gesamtbevölkerung in %	22.6%	23.6%	25.3%	26.2%	27.1%	27.8%
Zunahme bezüglich 2025 in %	(= 100%)	8.6%	22.0%	32.5%	43.1%	53.5%
Bevölkerung 80+	136	162	202	237	272	307
Anteil an Gesamtbevölkerung in %	4.8%	5.5%	6.5%	7.3%	8.0%	8.6%
Zunahme in %	(= 100%)	19.1%	48.5%	74.3%	100.0%	25.6%

Altersleitbild 2021 - Wohnen



1. Leitsatz

Die Gemeinde Ottenbach ist für die ältere Bevölkerung als Wohn- und Lebensort attraktiv. Ältere Menschen fühlen sich in Ottenbach zu Hause und wählen selbst, wo und wie sie leben.



2. Ziele

Seniorinnen und Senioren sollen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Die Versorgungsstrukturen für ältere Menschen orientieren sich am Grundsatz «ambulant vor stationär».



3. Massnahmen

- Die Gemeinde unterstützt Initiativen für altersgerechte Wohnformen.
- Im «Ottebächler» erscheinen regelmässig informative Beiträge zum Thema Wohnen im Alter, indem Fachleute über barrierefreies Wohnen, gute Lichtquellen usw. informieren.
- Die Gemeinde unterstützt die Durchführung eines Infomarktes, zum Beispiel am «Tag der älteren Menschen» (Oktober); am «Tag der Nachbarn» (Mai) oder am «Tag der Freiwilligen» (Dezember). Ein Schwerpunkt liegt auf Informationen zur selbstständigen Bewältigung des Alltags zu Hause.



Aktuelle Situation



- In Ottenbach entsteht viel Wohnraum, insbesondere 2¹/₂- und 3¹/₂-Zimmer-Wohnungen (z.B. durch Verdichtung)
- Einige davon sind speziell auf ältere Personen oder auf generationendurchmischte Wohnformen ausgerichtet
- Bei Wohnen mit Unterstützungsleistungen / betreutes Wohnen für ältere Menschen gibt es Handlungsbedarf
 - Möglichst lange selbständig zuhause bleiben
 - Pflegeheimeintritt vermeiden/verzögern
 - Pflege durch Spitex
 - Unterstützung, Sicherheit und Gemeinschaft

Definition / Ziele

Wohnen mit Unterstützungsleistungen / betreutes Wohnen

WohnenPlus



- Es soll ein zentral gelegenes altersgerechtes Wohnangebot entstehen, welches es älter werdenden Menschen ermöglicht, länger in ihrem vertrauten Umfeld (in Ottenbach) zu bleiben, auch bei zunehmendem Unterstützungsbedarf. Dieses Wohnangebot soll also mehr können, als «nur» Wohnraum anbieten.
- Unterstützungsbedarf ist vorhanden, wenn die Anforderungen an den Alltag zu überfordern drohen, wenn die zunehmende Fragilität den Bewegungsradius einschränkt oder wenn die angestammte Wohnsituation mit dem gesundheitlichen Zustand nicht mehr kompatibel ist oder zu Isolation führt.

Definition / Ziele

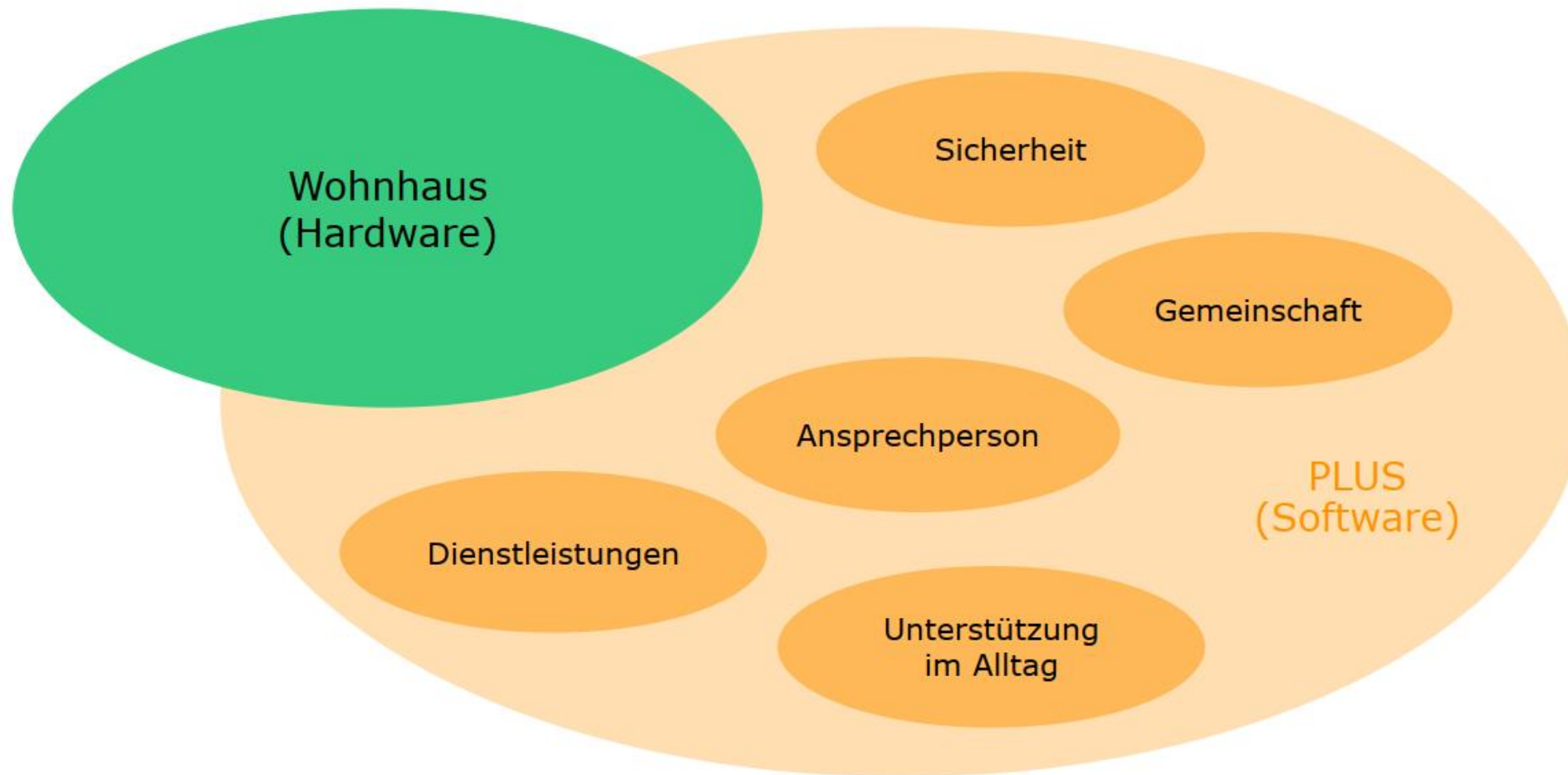
Wohnen mit Unterstützungsleistungen / betreutes Wohnen

WohnenPlus



- Fokus auf nicht-pflegerische Unterstützungsangebote (z. B. Administration, Digitalisierung, Alltagsorganisation, soziale Kontakte)
- Präsenz einer verantwortlichen Ansprechperson im Haus («gute Seele»)
- Förderung von Selbstständigkeit ohne zwingenden Wegzug aus der Gemeinde
- Klare Abgrenzung: Keine reine Erstellung von Wohnungen ohne Zusatzleistungen
- Keine Konkurrenzierung der „privaten“ Anbieter

Wohnmodell **Wohnen**PLUS



Wohnmodell **Wohnen**Plus



- 1½-, 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen
- Hindernisfrei, altersgerecht, preiswert
- mit Gemeinschaftsraum/räumen
- Garten
- Begegnungsorte

Wohnmodell WohnenPlus



- Kontaktperson («gute Seele»)
 - Ansprechperson, Zuhören
 - Koordination, Vernetzung von internen und externen Ressourcen/Angeboten
 - Animation für gute Atmosphäre, Gemeinschaft, Mitsprache und Mitgestaltung
 - nach den Prinzipien Hilfe zur Selbsthilfe und Freiwilligkeit
- Dienstleistungen
 - Grundleistungen (inbegriffen)
 - Wahlleistungen (nach Bedarf)
- Unterstützung im Alltag
 - z.B. beim Haushalten, beim Einkaufen, Administration, etc.
- Sicherheit
 - Notruf, Wohlauf-Meldung
- Gemeinschaft (Isolation vorbeugen)
- Nachbarschaft (geben und nehmen)
- in Gesellschaft sein, Teilhabe

Projektgruppe



Erste Sitzung: 27. Februar 2025

Vertretung Bevölkerung:

- Esther Baumann,
Präsidentin Verein OTTENBACH60plus
- Nicole Bänziger
- Bruno Etterlin
- Carmen Geser
- Christine Grünenfelder
- Ursula Lüthi-Henzler
- Barbara Meister
- Fritz Schumacher
- Kurt Stadler
- Elke Wacker,
Leiterin Freiwilligenhilfe Ottenbach

Vertretung Gemeinde:

- Ronald Alder, Gemeinderat Ressort
Gesundheit & Soziales, int. Projektleitung
- Franz Zeder, Vizepräsident, Ressort
Finanzen & Liegenschaften
- Alisha Schaufelberger, Verwaltung Leiterin
Sicherheit und Soziales
- Stefanie Dünnenberger, Verwaltung Leiterin
Sicherheit und Soziales a.i.

Externe Projektleitung:

- Alinka Rüdin, Pro Senectute Kanton Zürich
- Sandra Remund, Pro Senectute Kanton
Luzern

Workshop 10.5.2025



Besichtigungsreise 24.9.2025



Bedarf

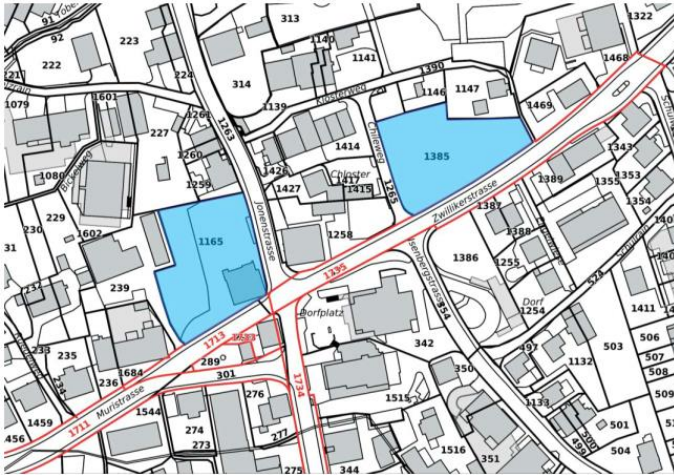


Bedarf Wohnungen Betreutes Wohnen	2025	2030	2035	2040	2045
Bedarf Anzahl Wo BeWo gem. Richtwert (1*)	14	16	17	18	20
Bedarf Anzahl Wo BeWo gem. erw. Richtwert (1*)	21	24	26	28	30

**1_Hinweis zum Richtwert für Anzahl Wohnungen Betreutes Wohnen*

Gemäss «Bericht Versorgungsplanung Langzeitpflege» Kanton Luzern 2018 - 2025: Die 10 Kantone, zu denen Daten vorhanden sind, weisen im Durchschnitt 20 Wohnungen pro 1'000 Personen ab 65 Jahren auf (= Richtwert) (entspricht der oberen Zeile in der Tabelle). Es wird jedoch festgestellt, dass der Bedarf an Betreuten Wohnformen eher unterschätzt wurde und dieser Richtwert tendenziell zu tief gegriffen ist. Es ist aber grundsätzlich sehr schwierig die Entwicklung anhand von genauen Prognosewerten vorherzusagen, darum ist es sinnvoll eine Range aufzuspannen. Die untere Zeile entspricht einem erweiterten Richtwert von 30 Wohnungen pro 1'000 Personen ab 65 Jahren.

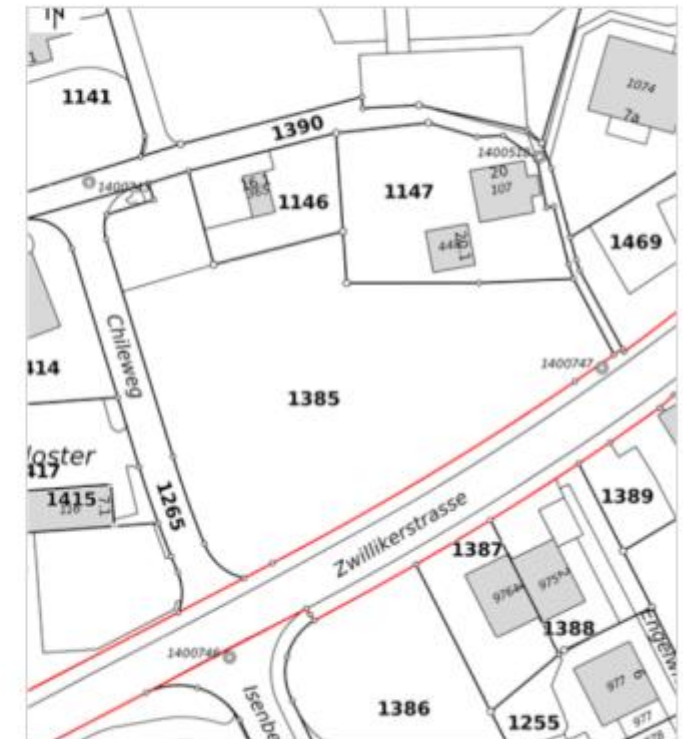
Mögliche Standorte



- Standort Restaurant Post (Parzelle 1165)
- Standort Klosterwiese (Parzelle 1385)



Standort Restaurant Post



Standort Klosterwiese

Weiteres Vorgehen



Wann	Was
2025	Grobkonzept WohnenPlus
2026	Machbarkeitsstudie, Potenzialstudien, Realisierungsmodell (Trägerschaft, Finanzierung)
2027 - 2029	Projektwettbewerb, evt. Gestaltungsplan, Realisierung
2030	Bezug

Vielen Dank

